

## Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 24. 2. 1899

|24. 2. 99.

Verehrtester Herr Brandes,  
heute sende ich Ihnen das MANUSCRIPT »Der grüne Kakadu«. Es ist der dritte  
von 3 Einaktern, die bald auch als Buch erscheinen werden. Aber diese »Groteske«  
5 möchte ich gern in Ihren Händen wissen, bevor sie aufgeführt wird. Die Hofthea-  
tercensur hat sie freigegeben, nur wenige Stellen (Sie werden sich beim |Durchlesen  
leicht denken können, welche) sind gestrichen. Am ersten März wird der Kakadu  
mit den zwei anderen Einaktern zusammen aufgeführt. –  
Ich hoffe, dieser Brief trifft Sie schon in voller Gesundheit an, Ihre Karte vom  
10 22. Januar hat ja bereits einen hoffnungsvolleren Ton. Möge ich und wir alle, die  
Sie lieben, bald das allerbeste von Ihnen hören!  
Ich grüße Sie von Herzen als Ihr aufrichtig ergebener Arthur Schnitzler

→Die Gefährtin. Schauspiel in einem Akt

→Paracelsus. Versspiel in einem Akt

→Der grüne Kakadu. Groteske in einem Akt, →Der grüne Kakadu – Paracelsus – Die Gefährtin. Drei Einakter

→Die Gefährtin. Schauspiel in einem Akt  
→Der grüne Kakadu. Groteske in einem Akt  
→Paracelsus. Versspiel in einem Akt

O Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Georg Brandes Arkiv, box 125.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert »14 Schnitz« und das Datum mit einem Fragezeichen versehen

D Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Hg. Kurt Bergel. Bern: Francke 1956, S. 73.

<sup>4</sup> Buch] Die Auslieferung erfolgte Ende April 1899: *Der grüne Kakadu. Paracelsus – Die Gefährtin*. Drei Einakter von Arthur Schnitzler. Berlin: S. Fischer 1899.